

... sein Reich komme!

W^{weit} ie^{es} ^{us} K^{ommt}

pfingstjugendkonferenz 2008
10.-12.5.2008 sporthalle bergneustadt



Jesus Christus kommt wieder!

Was für eine super Nachricht, von der das Neue Testament an ganz vielen Stellen spricht. Diese Tatsache, dass Jesus wiederkommt, hat mit unserem Leben im Hier und Jetzt viel zu tun. So viel, dass wir unser Leben als Christen vom Wiederkommen des Auferstandenen gar nicht trennen können.

Unsere Beziehung zu Jesus besteht, weil Jesus gestorben ist, auferstanden ist - und wiederkommt.

Unser Verhalten soll sich an dem orientieren, was in der neuen Welt korrekt und daher normal sein wird. Jesus wird diese Welt für alle sichtbar aufrichten - wenn er wiederkommt. Alles, was wir uns erträumen und auf das wir zusteuern wird sich erfüllen - wenn Jesus wiederkommt.

Unsere Leidenschaft für verlorene Menschen in dieser Welt soll sich an Jesus entzünden, der als Retter in diese Welt gekommen ist und - als Richter wiederkommt.

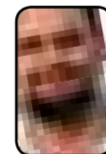
Die Bibel fordert uns sogar dazu auf, das Wiederkommen von Jesus zu erwarten und herbeizusehnen.

Wie kann das gehen? Wie können wir das leben? Wie kann das Wiederkommen von Jesus unser Leben, Denken und Handeln im Alltag prägen und bestimmen?

Auf der Pfijuko 2008 werden wir darüber reden. Wir werden feiern, beten, bekennen und uns freuen. Weil Jesus kommt, wirst du gestärkt und motiviert nach Hause gehen und dort leidenschaftlich dein Umfeld und deine Gemeinde verändern.

weil
Jesus
kommt

Die Jugend-
referenten
von inAktion
Wiedenest



Veit Claesberg

Jg. 1971,
verheiratet
mit Alex,
vier Kinder,
EFG
Wiedenest

Markus Kalb



Jg. 1976,
verheiratet
mit Tina,
EFG
Wiedenest

Dirk Graupner



Jg. 1970,
verheiratet
mit Miriam,
drei Kinder
EFG
Lengenfeld

Daniel Zimmermann



Jg. 1972,
verheiratet
mit Sandra,
zwei Kinder,
Kirche
für Oberberg



pfingsten 2008 bis 2011



Samstag

15.00
Eröffnungskonzert
mit den **Van Dooren Sisters**

16.30
Eröffnungsveranstaltung

**weil Jesus kommt:
lebe!**

Predigt: Daniel Zimmermann
2Petr 1,3-4

18.30
Abendessen

20.00
**weil Jesus kommt:
entscheide!**

Predigt: Palan Ramasamy
Musik: **Pfijuko-Band**

22.15
Praisnight:
Ehre weil Ihm Ehre gebührt

**weil
Jesus
kommt**

Sonntag

ab 7.00
Frühstück

9.00
Praisetime

9.30
Kleingruppen
Gebet und Austausch

10.30
**weil Jesus kommt:
lerne!**

Predigt: Markus Kalb
2Petr 1,8-11

12.15
Mittagessen

15.00
Seminare und Workshops

18.30
Abendessen

20.00
**weil Jesus kommt:
diene!**

Predigt: Palan Ramasamy
Musik: **Pfijuko-Band**

22.15
Nachtrack vom Feinsten:
Verra Cruz

Montag

ab 7.00
Frühstück

9.00
Praisetime

9.30
Kleingruppen
Gebet und Austausch

10.30
**weil Jesus kommt:
liebe!**

Predigt: Palan Ramasamy

12.15
Mittagessen

13.45
**weil Jesus kommt:
rette!**

Predigt: Veit Claesberg
2Petr 3,3-15
Musik: **Pfijuko-Band**

15.45
Ende



Verra Cruz



Palan Ramasamy

Jg. 69, verheiratet mit Surya,
1 Kind, Pastor in Nepal

Van Dooren Sisters



Seminare und Workshops

Weil Jesus kommt

1 Leben in der Naherwartung

Jesus kommt also wieder. Ja – das glauben wir. Und irgendwie glauben wir auch, dass das schon bald passieren kann. Aber mal ehrlich: Ist das realistisch? Hat das was mit meinem Leben zu tun? Sollte ich mein Leben an dieses unbestimmte Ereignis anpassen? Mich darauf einstellen? Die Bibel sagt: Ja – unbedingt. Und wie das gehen kann, darüber sprechen wir in diesem Seminar. Cool, oder?

Palan Ramasamy, Hauptredner der Pfijuko 2008

2 Die Wiederkunft von Jesus

Weltuntergang, Apokalypse, Entrückung . . .? Irgendwie ist es ruhig geworden um diese Themen. Obwohl das Neue Testament auf die Wiederkunft Jesu, die Aufrichtung seines Reiches, die neue Schöpfung zuströmt, gibt es nur wenige „Endzeitspezialisten“, die sich an diese Materie wagen. In dieses Vakuum ist die Filmindustrie getreten und bietet die buntesten Szenarien vom Weltuntergang. Folgen: Allgemeine Verwirrung in den Köpfen. Statt Hoffnung: dumpfe Angst. Statt Jenseitsglaube: radikale Disseitsorientierung. Statt Zukunft: Gegenwart. Statt Warten auf Jesus: Kreisen um Alltagsprobleme. Meine These: Wer nicht mit Jesu Wiederkunft und Gottes Zukunft rechnet, für den verkommt der Glaube an Jesus zur zweitklassigen Lebenshilfe! Wir Christen brauchen wieder eine klare Peilung auf DAS ZIEL!

Markus Schäller, Referent für Schulung und Theologie (AGB), Oberlungwitz (Sachsen)

3 Augenzeuge: Was uns Petrus über Jesus und die Zukunft sagt

Jesus kommt wieder! Wer hätte das mit größerer Überzeugung sagen können als jemand, der Jesus hautnah miterlebt hat? In diesem Seminar nehmen wir uns einen solchen Augenzeugenbericht vor – den 2. Petrusbrief. Dieser kurze Brief des Neuen Testaments liefert uns wichtige Informationen zur Wiederkunft Jesu. Außerdem gibt uns der alte Apostel Petrus in seinem „Testament“ viele wertvolle Tipps, wie Christen ihr Leben gestalten sollen, um eines Tages am Ziel ihrer Bestimmung anzukommen! Wenn Du gern tiefer gräbst, um zu erfahren, was Gott Dir sagen möchte, dann bist Du in diesem Seminar genau richtig. Sei dabei, wenn wir gemeinsam einen Schatz der Bibel heben!

Nils Fastenrath, Jugendreferent, EFG Wetzlar

ihm zur ehre

4 „Wein auf Bier – das rat' ich dir . . .“

Rauchen ist out – Saufen ist in. Alkopops und Komasaufen sind der neue Trend unter Jugendlichen. Was sagt die Bibel zu diesem Thema? Wo ist der Weg zwischen dem Wunder von Jesus in Kana und dem „Betrinkt euch nicht . . .“? Das Seminar gibt dir Tipps, wie du vernünftig mit Alkohol umgehen kannst

Volker Dust, Jugendreferent, EFG Wuppertal

5 Online? Aber immer!

Was ist dran an der dunklen Seite des WWW? Wie kann ich erkennen, dass das Netz mich beherrscht und nicht ich das Netz? Ist es gut und richtig, dass in mancher Gemeinde inzwischen mehr LAN-Partys als Bibelstunden stattfinden? Internetpornografie, Killerspiele, Selbstmordforen, Chat-sucht, Second Life, . . . das Netz und perfekt gestylte Games können schnell zur Droge werden. Das Internet und die Spielewelt sind undurchschaubar und bergen somit massive Gefahren. Kritische Anmerkungen dazu werden belächelt oder gar nicht geäußert. Doch die Beziehung zur Realität, zu Freunden und zu Jesus kann auf der Strecke bleiben. Wie gehen wir mit der Online- und Spielewelt maß- und sinnvoll um? In diesem Seminar gibt es Antworten. Es ist besonders für Gemeindeglieder geeignet.

Michael Heinze, Diplom-Sozialarbeiter, Wuppertal

6 Gottes Sicht von Sexualität

Jeder ist ein sexuelles „Wesen“, jeder hat Gefühle, Wünsche, Sehnsüchte oder auch Ängste in diesem Bereich. Fragen schwirren uns durch den Kopf: Muss man wirklich bis zur Ehe warten? Und was mache ich mit meinen Bedürfnissen? Ist Selbstbefriedigung die Lösung? Was sagt die Bibel zu diesen beiden Themen? Hier gibt es Antworten.

Matthias Burhenne, Referent für Seelsorge, Gemeindeforum Wiedenest

7 Du sollst nicht abziehen!

Abziehen, rippen, saugen, klauen, schwarz fahren, abgucken – Worte, mit denen man eine Handlung verbindet – Diebstahl. Oder auch nicht. Was ist Diebstahl im Jahr 2008? Dieses Seminar stellt keinen Verhaltenskatalog auf, sondern wird ehrlich und offen die Herausforderungen und Grenzen im Umgang mit dem Eigentum anderer aufzeigen.

Jörg Berner, Gemeindediakon, Kirche für Oberberg

be the church

8 Gesellschaftsrelevante Gemeinde

Als Christ lebst du in der Welt, damit die Menschen in deiner Umgebung Jesus erkennen. Eine Methode auf Jesus aufmerksam zu machen, war Traktate auf dem Markt an den Mann zu bringen. Aber wenn du nach vier Stunden harten Einsatzes noch die Hälfte der Traktate in deiner Hand hältst und die andere Hälfte in Müllcontainern deiner Stadt wiederfindest, ist Frust doch vorprogrammiert! Viele Menschen in unserer Gesellschaft haben echte Nöte. Diese Nöte werden durch Traktate und Predigten aber nicht behoben. Jesus fordert uns auf, zu den Menschen zu gehen, um ihnen in ihrer Not Hilfe anzubieten. Jochen Sahn macht die Chancen und Herausforderungen deutlich, dieser Aufforderung von Jesus nachzukommen. Und er stellt eine konkrete Arbeit vor, die er gemeinsam mit anderen aufgebaut hat.

Jochen Sahn, Jugendreferent, EFG München-Großhadern

9 Reformation

Dynamische Gemeinden und Kirchen. Das wäre es. Und die Zeit ist da, dass sich in Deutschland was verändert. Schluss mit dem runddümpeln und dem faden, grauen 08/15-Gemeindeleben. Dreh den Schlüssel um, und starte als Rennboot mit deiner Gemeinde durch. Klar, das bedeutet Veränderung. Reformation ist angesagt. Wie packst du das? Wie kannst du deine Gemeinde verändern? Martin gibt Tipps aus der Praxis und für die Praxis.

Martin Schneider, Leiter des Wiedenester Gemeindeforums



Birgit und Marko Weiss, Emanuel Telelah, Jugendreferenten, Tansania

13 Träume leben und dabei Gott dienen

Man sagt: Wer Gott folgt riskiert seine Träume, und setzt eigene Pläne aufs Spiel. Was aber wenn Gottes Pläne Szenarien beinhalten, von denen du nie zu träumen gewagt hast? Wenn Gott dabei Begabungen bei dir entfaltet, von deren Existenz du kaum etwas ahntest? Bedeutet Gottes Willen tun in jedem Fall Verzicht? Ist Verzicht in jedem Fall schlecht? Christ sein – das einzig wirkliche Abenteuer unserer Zeit.

14 Mentoring – lass dich prägen!

Beziehungen prägen Menschen. Das ist Fakt. Echte Veränderung im geistlichen Leben und die Veränderung deiner Persönlichkeit laufen heute vielmehr durch Prägung als durch Predigt oder knackige Programme. Davon bin ich überzeugt. Doch genau das fehlt oft. Es fehlen „Stempel“, die andere prägen können, weil sie selbst Prägung erfahren haben. Es fehlt an wirklich verändernden, engen Beziehungen. Prägen kannst du nur, wenn du dem anderen nahe bist. Mentoring ist eine echte Chance für geistliches Leben und Persönlichkeitsprägung. Das Seminar möchte dir die notwendigen Infos und Hilfen geben, damit du motiviert wirst, selbst Mentor zu werden oder Mentoring als Mentee (Schüler) einmal auszuprobieren.

Daniel Rudolph, Jugendreferent, EFG Lengenfeld

15 Ich will ein Jahr weg – short terms!

Du willst mal andere Kulturen, Menschen, Sitten und Glaubensstile kennen lernen? Anders, weil bereichernd? Dann sind Kurzzeiteinsätze die optimale Möglichkeit deinen Horizont zu erweitern! Du erlebst das ganz normale Leben von Missionaren mit. Du machst Erfahrungen, die dein Leben prägen und dir helfen können, deine Berufung und deinen Lebensauftrag zu entdecken. Wenn du das möchtest, dann bist du in diesem Seminar richtig. Herzlich willkommen – mit möglicher Langzeitwirkung!

Christiane und Siegfried Becken, Damaris Böttger, Mitarbeiter im Missionshaus Wiedenest

gott & ich

16 Buße tun

Buße gegenüber Gott, dem Vater, ist ein Beziehungsakt. In der Buße rede ich mit ihm und werde frei von meiner Schuld, mit der ich auch als Christ zu kämpfen habe. Die Beziehung zwischen mir und Gott ist wieder hergestellt. Gestärkt kann ich danach im Kampf gegen die Sünde loslegen. Das ist positiv und weit mehr, als man gemeinhin unter Buße versteht. Deswegen ist es Zeit Buße zu tun.

Dirk Graupner, Jugendreferent Ost, inAktion Wiedenest

17 „Der Herr aber sprach...“

In der Bibel lesen wir, dass Gott ganz oft gesprochen hat. Redet er heute auch noch? Durch die Bibel? Wie kann man das rausbekommen? Wie geht man mit unterschiedlichen Bibeltexten um? Was steht da? Was steht nicht da? Und wie übertrage ich das auf mein Leben? Dieses Seminar ist ein kleines Forschungslabor mit nützlichen Instrumenten – für alle, die genau(er) hinhören wollen, was Gott zu sagen hat. Das sollte man mitbringen: Bibel, Schreibzeug und gesunde Menschenverstand.

Alexander Schröder, Jugendreferent, EFG Siegen

beziehung leben

18 Love is all around me!

Aber wie finde ich nur DEN richtigen Partner? Das Seminar für jeden, der sich nicht mit dem Zweitbesten zufriedien gibt, sondern mehr wissen will: Über Ansprüche und Illusionen, über Eigeninitiative und „Däumchendrehe-bis-Gott-mir-Einen-schenkt“ und über das, wie Gott sich das mit dir und dem Partner so gedacht hat.

Heike und Waldemar Dück, Studenten, Bibelschule Wiedenest

19 get deeper: Liebe vertiefen – Beziehung leben

Wir sind zusammen! Wie geht es jetzt weiter? Woran erkennen wir, ob wir wirklich zusammen gehören? Was ist in dieser Zeit wichtig? Verliebtheit kommt von alleine – Beziehung leben will gelernt sein! In diesem Seminar geben Evodia und Christoph Erfahrungen und Tipps aus ihrer Beziehung weiter. Ein Seminar für Verliebte, Befreundete und Verlobte.

Evodia und Christoph Gunia, Ehrenamtliche Mitarbeiter von inAktion Wiedenest, EFG Düren

20 Aids, Verhütung, Ungeborenes, Leben

Der Abend für das Leben auf der letzten Pfijuko ist noch vielen in Erinnerung. Das Thema ist hochaktuell, weil sich in unserer Gesellschaft noch nicht viel geändert hat. Verantwortung für das ungeborene Leben haben Frau und Mann. In diesem Seminar gibt es Informationen und Hintergründe aus erster Hand. Brisant in diesem Zusammenhang sind auch das Thema Aids und damit das Thema Verhütung. Was darf man als Christ und was darf man nicht? Wie gehen wir mit der Aidsproblematik in unserer Gesellschaft um? Ein Thema, das jeden angeht, der Sex hatte, hat und haben will.

Dr. Volker Assmann, Arzt, EFG Frankenberg

sein reich komme!

21 Christsein in der Schule

Christ zu sein ist natürlich etwas Schönes. Ich hab mich bekehrt, und weiß, wo es nach dem Tod hingeht. Und mit Jesus an der Seite lebt es sich auch locker und easy. Zumindst manchmal. Sonntags. Und in der Jugendgruppe. Gerade noch gesungen „Ich kann nicht schweigen, von dem was du getan hast . . .“ Nur in der Schule, da krieg ich einfach meinen Mund nicht auf! Wie soll ich meinen Mitschülern denn erklären, warum ich mit Jesus lebe? Und im Unterricht meine Meinung sagen und zu meinem Glauben stehen, wenn ich sowieso ausgelacht werde? Wozu das ganze überhaupt?! Das ist mir viel zu peinlich . . . Also halte ich lieber meinen Mund! Aber HALT: Es geht auch anders. Gott startet eine Bewegung – mit DIR! Bist du bereit? Lass dich begeistern und anstecken!

Stefanie Reimer und Tim Engelmann, Studenten, Bergneustadt

22 Als Jugendgruppe mit Jesus unterwegs

Jede Jugendgruppe weiß: Wir sollten eigentlich auch evangelistisch sein. Doch was bedeutet das bitteschön? Ralf ist leidenschaftlicher Evangelist und wird euch Voraussetzungen, Chancen und konkrete Ideen aufzeigen, wie eure Jugendgruppe mit Jesus unterwegs sein kann.

Ralf Steinhart, Jugendevangelist Janz Team, Kanderl

23 Asphaltschungel statt Urwald

Willst du dich mit einbringen bis Jesus wiederkommt? Und zwar im Herzen der Citys und Metropolen weltweit? Seit 2006 leben mehr als 50% der Weltbevölkerung in Städten. Täglich ziehen 180.000 Menschen vom Land in die Stadt. Slums, Armut, Kinderprostitution und Straßenkinder sind leider schlimme Nebeneffekte dieser Entwicklung. Gott braucht Leute, die zu diesen Menschen gehen und ihnen Hilfe und die gute Nachricht bringen. Mission in den Megacitys des 21. Jahrhunderts stellt uns vor neue Herausforderungen, aber sie bietet ungeahnte Möglichkeiten. Auch für dich.

Hubert Keil, Referent für Jugend und Mission, Missionshaus Wiedenest

24 Normal vom Glauben reden

Christ bist du überall – nicht nur in Gemeinde, Jugend oder auf der Pfijuko. Sondern du bist genauso Christ in der Schule, an der Uni, am Arbeitsplatz oder in deiner Nachbarschaft beim Grillen auf der Terrasse. Wie kannst du an diesen Orten normal vom Glauben reden? Wie kannst du nicht nur auf Gelegenheiten warten, sondern selbst welche schaffen? Wie kannst du das befreit, ohne Angst oder Druck tun? Das Seminar macht dir Mut und zeigt Chancen auf, wie du deinen Glauben natürlich und offenherzig leben kannst.

Hans und Ulrike Brandt, Juropa, Bergneustadt

sport & kreatives

25 1. Pfijuko-Fußball-Cup

Dieses Jahr wird der erste Cup in der Geschichte der Pfijuko ausgespielt. Und zwar in Streetsoccerarenen. Wenn ihr dabei sein wollt, dann meldet euch als Mannschaft bis zum 1.5.2008 an. Namentlich müssen fünf Spieler benannt werden. Mehr Infos und den Anmeldebogen fordert ihr hier an: jugend@wiedenest.de. Klar gibt es für die Sieger Pokal, Ruhm und Ehre.

Michael Bender, Sportstudent, Köln

26 Kreatives Malen

Malen macht Spaß und ist spannend. Deswegen bietet dir dieses Seminar die Möglichkeit ein fantasievolles Bild zu malen und natürlich mit nach Hause zu nehmen – ein Bild zur Ehre Gottes. Gemalt wird auf Papier, Stoff oder Leinwand.

Alexandra Claesberg, Schauerbegeisterin, EFG Wiedenest

27 1. Pfijuko-Volleyball-Cup

Volleyball ist Kult. Wir spielen dieses Jahr erstmalig um den Pfijuko-Cup. Ein kleines aber feines, organisiertes Turnier. Achtung! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mannschaften melden sich mit mindestens sieben Spielern, wovon max. drei männlich sein dürfen, beim Konferenzbüro an. Das geht bis zum 1.5.2008. Mehr Infos und den Anmeldebogen fordert ihr hier an: jugend@wiedenest.de. Natürlich gibt es für die Sieger Ruhm, Ehre und einen fetten Pokal.

Matthias Oerder, Student an der Bibelschule Wiedenest

28 Pfijuko-Chor

Der Kult-Workshop geht auch dieser Jahr wieder an den Start. Stimmung, Rhythmus, klatschen . . . du lernst mit anderen einen coolen Gospel und bringst Abends die Halle zum Kochen. Wichtig ist, dass du singen kannst und Spaß dran hast.

Andreas Baer, Gemeindefereent, EFG Olpe

heartworker

Wir suchen Leute, die mit anpacken. Du kannst dabei die Pfijuko hautnah erleben und Gott dienen. Dabei erwarten wir, dass du mit deinem Herzen dabei und deshalb bereit bist, hart zu arbeiten – heartworker!

Du bist in einem festen Team während der Konferenz eingebunden, wirst Menschen dabei kennen lernen, arbeiten, wenig schlafen, feiern, eine gute Gemeinschaft erleben und zusammen mit anderen Christen eines der größten christlichen Jugendevents – mit ca. 2.000 Jugendlichen – aktiv mitgestalten, indem du z.B. spülst, die Nachtwache übernimmst, beim Auf- und Abbau dabei bist, das Essen ausgibst, die Autos koordinierst, . . . Damit wir die Sache relaxed angehen, beginnen wir schon am Donnerstagabend, dem 8.5.2008, und ziehen durch bis zur Grillfete am Montagabend, den 12.5.2008.

Mit 22 € bist du dabei und um viele Erfahrungen reicher. Dafür bekommst du einen harten Schlafplatz, angemessene Verpflegung und kannst in deiner freien Zeit an allen Veranstaltungen rund um die Pfijuko 2008 teilnehmen.

Eine Teilnahme als heartworker ist nur für die gesamte Zeit möglich. Gerne stellen wir dir für den Freitag eine Bescheinigung aus, mit der du dich unter Umständen vom Schulunterricht befreien lassen kannst. Anmeldeschluss bei den heartworkern ist der 2.5.2008.

Zehn Tage vor der Konferenz bekommst du eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen. Bezahlen kannst du vor Ort.

Mindestalter: 16 Jahre, Leitung: Veit Claesberg.

zeit mit nebenbuehne

zeit mit nebenbuehne

Die Pfingstjugendkonferenz wird in ein Zeit neben der Halle übertragen. Du kannst einfach kommen! Der Eintritt ist kostenlos und wir haben 350 Plätze. Eine Kombination mit Tageskarten für die Halle ist möglich. Einzelübernachtungen können nach Rücksprache hinzugebucht werden.



Auf der Pfingstjugendkonferenz gibt es einen Ort, an dem rund um die Uhr gebetet wird. Wir werden Gott bitten, dass Jesus und sein Reich kommt. Wir bringen ihm die Not der Welt und unsere persönliche Not. Wir werden um sein Erbarmen bitten. Bist du dabei? Betest du eine, drei oder zehn Stunden mit? Weil Jesus kommt!

Anmeldung:
Bitte bald einschicken!
Über diesen Coupon ist nur die Einzelanmeldung möglich!
Für die Gruppenanmeldung bitte die Bedingungen und Formulare unter www.inAktion.de abrufen.

Im Umschlag einsenden an:
Missionshaus Bibelschule Wiedenest
Pfijuko 2008
Olper Straße 10
51702 Bergneustadt

hiermit melde ich mich verbindlich an

teilnehmer

Ich bestätige, dass ich den Teilnahmebeitrag auf das Konto des MBW e.V. (Konto 2 202 700 015 bei der Volksbank Oberberg, BLZ 384 621 35) überweisen werde. Auf dem Überweisungsträger gebe ich den Vermerk „Pfijuko/44045“, meinen Nach- und Vornamen und den Kontoinhaber an.
Bitte nur einzeln überweisen.

Bitte bei Anmeldung bis 13. April / ab 14. April

- Ich komme die ganze Zeit, übernachte aber lieber zu Hause und will woanders essen 32 / 39 €
- Ich komme die ganze Zeit, übernachte aber lieber zu Hause, möchte aber euer Essen 43 / 50 €
- Ich komme die ganze Zeit und schlafe lieber auf der Luftmatratze und mit Schlafsack im Massenquartier, deshalb brauche ich auch was zu essen 44 / 51 €
- Ich will die ganze Zeit dabei sein und schlafe am liebsten bequem im Bett in einer einfachen jugendgerechten Herberge und will auch was essen 58 / 65 €
Sollten alle Betten ausgebuht sein, gehe ich auch ins Massenquartier ja nein
- Ich will eine Tageskarte ohne Verpflegung und komme am:
 Samstag Sonntag Montag . . . 12 / 15 €
(Tagesgäste können Essensmarken vor Ort erwerben)
- Ich komme mit eigenem Fahrzeug und brauche einen Parkplatz



Ich habe Interesse, in folgenden Bereichen während der Konferenz **heart zu wirken:** (mind. zwei und maximal drei Arbeitsbereiche ankreuzen, Mindestalter: 16 Jahre)
 Essensausgabe
 Cafeteria
 Nachtwache in Quartieren/Gelände
 Parkplatzbewachung
 Reinigungsteam
 Ordner in der Halle/Platz

Name	Vorname
Anschrift	
PLZ, Ort	
Telefon	eMail-Adresse
Geburtsdatum (Zielgruppe 14 bis 27 Jahre) <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Datum, Unterschrift	

Ich habe folgenden Gemeindehintergrund:
 EFG (Brüder) EFG (Baptisten) Freie Brüdergemeinde
 FEG Evangelische Kirche Landeskirchliche Gemeinschaft
 CVJM anderen keinen

Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (bei unter 18-jährigen):
Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass mein Kind an der Pfijuko 2008 zum genannten Zeitpunkt in Bergneustadt teilnehmen darf. Mir ist bekannt, dass es sich um eine Großveranstaltung handelt, bei der eine permanente Beaufsichtigung nicht sicher gestellt werden kann.

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Wichtige Hinweise

- Über die Anmeldekarte kannst du dich **einzel**n anmelden. Bitte dazu die Anmeldekarte vollständig ausfüllen, frankieren und versenden. Oder melde dich im Internet unter www.inAktion.de an. Dort findest du auch die Hinweise zu den Gruppenanmeldungen. Bitte den Teilnahmebeitrag auf das **Konto des MBW e.V.** (Konto 2 202 700 015 bei der Volksbank Oberberg BLZ 384 621 35) mit dem Vermerk "Pfijuko/44045" und Angabe deines **Nach- und Vornamens**, überweisen, da erst nach Zahlungseingang die Anmeldung gültig wird. **Bitte nur einzeln überweisen.**
- Bei Anmeldung und Überweisung des Teilnahmebeitrages vor dem 14. April 2008 kannst du bis zu 7 € sparen. Es gilt das Datum des Poststempels.
- Jeder Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung (frühestens ab dem 21.4.2008). Bitte bringe sie unbedingt mit zum Konferenzbüro (öffnet am 10.5. um 12.30 Uhr), wo du alle weiteren Unterlagen erhältst. Sollte dein Teilnahmebeitrag nicht spätestens acht Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung überwiesen worden sein, verfällt diese und wir behalten uns vor, deinen Platz jemand anderem zu geben. Eine Übertragung deiner Anmeldung auf andere Personen ist nach Rücksprache möglich. Anmeldeschluss ist der 4.5.2008. Danach ist die Anmeldung nur noch nach telefonischer Rücksprache möglich.
- Bitte Essbesteck selber mitbringen!



Die **Pfijuko 2008** wird in Zusammenarbeit mit dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen veranstaltet.



Weg beschreibung

- **Von Köln kommend:** Autobahn A4 (Köln-Olpe) • Abfahrt Reichshof/Bergneustadt • Richtung Bergneustadt • im Zentrum rechts auf die B55 • Richtung Sporthalle
- **Von Frankfurt bzw. Dortmund kommend:** Autobahn A45 (Sauerlandlinie) • Abfahrt Drolshagen • Richtung Bergneustadt (B55) • von da ca. 9 km bis Bergneustadt Zentrum • Richtung Sporthalle
- **Anreise per Bahn:** bis Bahnhof Gummersbach • mit der Buslinie 301 bis Bergneustadt/Zentrum

Wiedenest

Impulse für Gemeinden.
Weltweit.

**Missionshaus
Bibelschule Wiedenest e.V.**
Olper Straße 10
51702 Bergneustadt
Fon (0 22 61) 4 06-0 oder -157
Fax (0 22 61) 4 06-155
pfijuko@wiedenest.de

www.inAktion.de

www.wiedenest.de
www.pfijuko.de
www.diejumis.de

... sein Reich komme!